

Ausgabe 1/2016

Liebe Kollegin/Lieber Kollege,

das Jahr 2016 soll – so hat es die Bundesregierung angekündigt – spürbare Veränderungen in der Teilhabepolitik mit sich bringen. Wir wollen es als Jahr der Inklusion gestalten und leiten deshalb die erste Ausgabe der *sopojetzt* mit diesem Thema ein. Auch die Modernisierung des Arbeitsschutzrechts für schwangere Frauen soll in diesem Jahr erfolgen – in der neuesten *sopoaktuell* fassen wir deshalb unsere Anforderungen an ein gutes Mutterschutzgesetz zusammen. Die frühzeitige Integration der Flüchtlinge in den Arbeitsmarkt bleibt ein zentrales Thema für Deutschland und damit für viele Bereiche der ver.di. Wir werden regelmäßig – auch in dieser Ausgabe – darüber berichten, wie wir diese große Aufgabe Schritt für Schritt nachhaltig angehen. Mut macht ein Mammutprojekt ganz anderer Art: die gemeinnützige Klinikholding der gesetzlichen Unfallversicherung. Was sich dahinter verbirgt und was Selbstverwalter wie Manfred Wirsch, damit zu tun haben, das liest Du am Ende unseres Newsletters.

Ich wünsche allen einen guten Start in das neue Jahr!

Eva M. Welskop-Deffaa
Leiterin des Ressorts Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik
der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft – ver.di

2016 als Jahr der Inklusion gestalten



ver.di fordert: teilhabepolitische Agenda mit Nachdruck umsetzen

Das geplante Bundesteilhabegesetz ist eines der zentralen teilhabepolitischen Projekte, das die Bundesregierung für die nächsten Monate angekündigt hat. ver.di will diese Vorhaben unterstützen und durch kritische Begleitung zum Erfolg führen. Uns geht es besonders auch um die Stärkung der Schwerbehindertenvertretungen.



Weiterlesen >

sopoaktuell Nr. 233

sopoaktuell

Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik

Bewegung beim Mutterschutz

Das Bundesfamilienministerium macht Ernst mit der Modernisierung des Arbeitsschutzrechts für schwangere Frauen. ver.di begrüßt den Plan einer Novellierung des Mutterschutzgesetzes. Welche Nachbesserungen aus unserer Sicht für einen guten Mutterschutz notwendig sind, fassen wir in einer neuen Ausgabe der *sopoaktuell* zusammen



Weiterlesen >

sopoaktiv I



Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen – Was passiert bei

2016 werden die globalen Flüchtlingsströme und der Zuzug vieler Schutzsuchender nach Deutschland *das* große Thema bleiben. ver.di unterstützt die Integration von Flüchtlingen und Asylbewerbern in Ausbildung, Arbeit und in die Gesellschaft. Die damit verbundenen Herausforderungen sind vielfältig und betreffen viele unterschiedliche Bereiche der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft. Das Ziel ist eindeutig: Geflüchtete brauchen faire Teilhabechancen; es darf kein Sonderarbeitsmarkt für Flüchtlinge mit Dumpinglöhnen entstehen.



Weiterlesen >

sopoaktiv II



Selbstverwalter*innen gründen Konzern der BG-Kliniken

Mit Jahresbeginn ist einer der größten Klinikkonzerne in Deutschland entstanden. Der Konzern – „BG-Kliniken, Klinikverbund der gesetzlichen Unfallversicherung gGmbH“ – ist gemeinnützig und die Eigentümer sind die paritätisch selbstverwalteten Berufsgenossenschaften. Die Klinikholding wird selbstverwaltet geführt, ein Novum, das die Gestaltungskraft der Gewerkschafter*innen in der Selbstverwaltung unter Beweis stellt!



Weiterlesen >

Selbstverwalter*innen im Porträt



Manfred Wirsch berichtet aus seiner Arbeit in der Selbstverwaltung der gesetzlichen Unfallversicherung

Manfred Wirsch ist Vorstandsvorsitzender der Berufsgenossenschaft Handel und Warenlogistik (BGHW) und seit 2014 als Vorstandsvorsitzender bei der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV), dem Spitzenverband der Unfallversicherung, aktiv. Was seine Arbeit ausmacht und wie er den gemeinnützig orientierten Klinikverbund der gesetzlichen Unfallversicherung einschätzt, davon hat er uns im Gespräch berichtet.



Weiterlesen >

Vielen Dank für Dein Interesse!

Wir würden uns freuen, wenn Du den gesamten Newsletter oder einzelne Meldungen mit Deinen Bekannten und Kollegen teilst.



Wenn Du diesen Newsletter abbestellen möchtest, klicke bitte [hier](#).

Inhaltlich verantwortlich gemäß Paragraf 55 Rundfunkstaatsvertrag (RfStV) und Absatz 5 Telemediengesetz (TMG). ver.di-Redaktion

Verantwortliche:

Eva M. Welskop-Deffaa
Mitglied des ver.di Bundesvorstandes
ver.di Bundesverwaltung
10112 Berlin

Telefon: (030) 69 56-2400
E-Mail: sopojetzt.newsletter@verdi.de

Redaktion: Mascha Jacobs